

MGV 1850 Hohensachsen: Weihnachtsfeier mit Ehrungen

Musikalischer Strauß als Vorgeschmack aufs Fest

HOHENSACHSEN. Der Männergesangsverein 1850 Hohensachsen stimmte bei der Weihnachtsfeier mit wunderschönen Weisen und beschaulichen Geschichten seine Mitglieder und Freunde in der Mehrzweckhalle auf das Fest ein. Besinnlich, unterhaltsam und mit einem internationalen Liedprogramm hatte Vorsitzender Walter Spieth nicht zu viel versprochen. Unter den Gästen war auch der künftige Oberbürgermeister Manuel Just.

Für den musikalischen Auftakt sorgten der Schulchor und die Instrumental-AG der Sepp-Herberger-Grundschule unter Leitung von Ursula Naß. Im Jahre 1998 hatte der MGV 1850 eine Patenschaft mit der Schule geschlossen und unterstützt damit die musikalische Erziehung in der Grundschule. Flötengruppe und Schulchor boten unter anderem „Ich wünsche mir zum Heiligen Christ“ von Rolf Zuckowsky. Das Gedicht „Vom Christkind“ von Anna Ritter folgte. Großartig der französische „Weihnachtsruf“ der Instrumental-AG mit Flöten, Gitarre, Geige, Akkordeon, Pauken und Schlaginstrumenten sowie die „Hirtenweise“ von Pierre van Houwe. Es folgten noch einige Lieder und Gedichte,

dargeboten mit erstaunlich sicherem Auftreten. Bei dem sizilianischen Schifferlied „O du fröhliche, o du selige“ durfte das Publikum mit einstimmen.

Walter Spieth las eine von ihm selbst verfasste Geschichte zur Weihnacht in schwäbischer Mundart, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregte.

Danach bewies der Junge Chor, der den Männerchor zahlenmäßig überflügelt hat und seit 2003 von Margit Pöhlert geleitet wird, seine stilistische Vielfalt bei Chorwerken wie „Sleigh Ride“ von L. Anderson oder „Winter Wonderland“ von F. Bernard. Alle Stücke wurden von Margit Pöhlert arrangiert.

Seit 1981 leitet Volker Schneider den Männerchor, der aus dem Chor alles herausholt, sagt Vorsitzender Spieth. Musikalisch hatte der Dirigent die Messlatte für den Chor sehr hochgehängt bei den Chorwerken „O heilige Nacht“ von Adolphe Adam oder dem „Trommellied“ von Wolfgang Lüderitz. Besonders mitreißend erklang Ludwig van Beethovens „Hymne an die Nacht“, „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet oder und „Sterne der heiligen Nacht“ von Slavko Avsenik.



Unter der Leitung von Volker Schneider bot der Männerchor des MGV 1850 Hohensachsen bei der Weihnachtsfeier ein breites musikalisches Spektrum.

BILD: SASCHA LOTZ

Walter Spieth dankte den Dirigenten Volker Schneider, Ursula Naß und Margit Pöhlert mit einem Präsent für ihren Einsatz sowie den Vizedirigenten Hermann Oehlschläger und Arthur Hamburger. Willi Hamburger vom Sängerkreis Weinheim dankte dem Verein für seine kulturelle Arbeit. Mit der silbernen Ehrennadel und Urkunde des Badischen Chorverbandes und

des Sängerkreises zeichnete Hamburger Karl Fritz und Heinz Glock für 25 Sängerjahre aus, mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde des Badischen Chorverbandes für 40 Sängerjahre Rolf Herrmann. Für 25 Jahre Passivität wurden vom MGV mit Urkunde geehrt: Klaus Lux, Karl Friedrich Kippenhan, Lina Schwöbel, Doris Rühl, Monika Laudan und Hagen Lampertsdörfer. **G.J.**